

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872

31.3.1872 (No. 89)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 89. (Erstes Blatt)

Sonntag den 31. März

1872.

Das Groß. Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anlehen vom Jahre 1867 betreffend.

Nr. 2757. Die Ziehung derjenigen 10 Serien, welche die in der 5. Prämienziehung obigen Anlehens mitspielenden 500 Obligationennummern bezeichnen, wird

Dienstag den 2. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Ständehaus dabier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 30. März 1872.

Groß. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Dankfagungen.

Am Gründonnerstag ist im Klingelbrütel der Stadtkirche von einem Ungenannten eine Liebesgabe von 15 fl. 32 kr. in Gold für arme Kranke niedergelegt worden, wofür herzlich dankt
K. Zimmermann, Stadtpfarrer.

Im Opfer der kleinen Kirche am Charfreitag hat der Unterzeichnete erhalten: für eine arme Wöchnerin 1 fl.; für Versien 1 fl. Herzlichen Dank den unbekanntem Gebern.
G. Längin, Stadtpfarrer.

Durch das Opfer der Schloßkirche am Charfreitag ist mir von H. S. 1 fl. 45 kr. für Versien zugegangen. Herzlichen Dank!
A. Selbing.

Handelsgenossenschaft.

Im Lokal der Handelskammer liegt auf: von Kaiserlicher Ober-Post-Direction zur Mittheilung an den Handelsstand übersandtes **Post-Handbuch**, die auf das Postwesen des deutschen Reiches bezüglichen Gesetze, Reglements, Tarifbestimmungen etc. enthaltend.

Karlsruhe, den 23. März 1872.

Handelskammer der Stadt Karlsruhe.

3.1. Öffentliche Vorlesungen im großen Saale des Museums.

Letzte Vorlesung: **Wittwoch** den 3. April, Abends 8 Uhr: Herr Obermedicinalrath **Dr. Robert Volz** über die Aufgabe der öffentlichen Gesundheitspflege in unserer Zeit.

Eintrittskarten zu 30 kr. für die einzelne Vorlesung und zu 1 fl. für eine Familie von 3 Personen sind an der Kasse zu haben.

Der Ertrag ist für die gemeinnützigen Unternehmungen des Männerhilfsvereins bestimmt.
Der Vorstand des Männerhilfsvereins.

2.2. Privatspargengesellschaft.

Bei der Privatspar-Kasse (Schloßplatz Nr. 5) finden jeden Wochentag Aufnahmen in die Privatspargengesellschaft statt. Die **Sparbüchlein** werden den neueintretenden Mitgliedern **unentgeltlich** abgegeben.

Karlsruhe, den 23. März 1872.

Der Verwaltungsrath.

Nickles'sches Institut und Pensionnat.

Wiedereröffnung desselben den 16. April d. J.

Aufnahme neuer Schülerinnen vom 6. Lebensjahr an. Sechs zweijährige Lehrcurse, von welchen der letzte hauptsächlich zur Fortbildung in deutscher Sprache und Literatur, in allgemeiner Geographie und Geschichte, in englischer und französischer Conversation, im Zeichnen (Malen) u. s. w.

Prospecte auf gefälliges Verlangen.

2.1.

Institut von der Horst, Karlsruhe.

* Das Sommerhalbjahr des Instituts beginnt am 8. April und werden Schülerinnen vom 6. Jahre an aufgenommen. Auch ist damit ein Fortbildungskursus und für Pensionärinnen und Halbpensionärinnen Anleitung in der Haushaltung verbunden. — Prospecte stehen zu Diensten.

Bekanntmachung.

2.1. Der Eintritt in Groß. Wildpark ist vom 1. k. M. an bei 1 fl. 30 kr. Strafe verboten.

Karlsruhe, den 28. März 1872.

Groß. Bezirksforstrei Eggenstein.
v. Kleiser.

Einstellung eines Bautechnikers.

2.1. In dem königl. Militärbaubureau dabier ist die Stelle des ersten Gehilfen mit einem wo möglich wissenschaftlich gebildeten Bautechniker zu besetzen.

Die hierzu lusttragenden Herren werden ersucht, unter Vorlage der Zeugnisse und Bedingungen im genannten Bureau (früheres Kadettenhaus) sich baldigst melden zu wollen.
Karlsruhe, den 28. März 1872.

Fortbildungs-Cursus und Pensionat Friedländer.

3.1. Der Sommersemester beginnt **Montag den 8. April.**

Prospecte und nähere Auskunft ertheilt bereitwillig

Die Vorsteherin:
Mosalie Friedländer.

Versteigerung.

2.1. Der Gemeinderath läßt **Freitag den 5. April d. J., Morgens 9 Uhr, im Hause Nr. 14 der Sophienstraße** (in der alten Militärbäckerei) folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigern:

Strohmatrizen, Seegrasmatrizen, Strohkopfpolster, Seegraskopfpolster, Teppiche, Tische, Nachttischen, Küchenschränke, Schaumlöffel, Erdlampen, 1 Brodschneidmaschine, Kartoffelheber u. s. w., alte Karren, Fässer, Defen und mehrere Centner altes Eisen.

Karlsruhe, den 27. März 1872.

Gemeinderath.

Lauter.

Mors.

Bulach.

Schweinefaselversteigerung.

Die Gemeinde läßt am **Dienstag den 2. April d. J., Nachmittags 3 Uhr,** einen zum Ritt untauglichen Schweinefasel bei dem Richter **Bohner** öffentlich versteigern.

Bulach, den 28. März 1872.

Luz, Bürgermeister.

3.3.

Instituts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit an, daß er mit Beginn des Sommersemesters (8. April d. J.) ein Institut eröffnen wird, in welches Knaben im schulpflichtigen Alter aufgenommen werden sollen. Das Institut setzt sich zur Aufgabe, Knaben zum Eintritt in das Lyceum, Realgymnasium und die höhere Bürgerschule vorzubereiten. Die verehrlichen Eltern, welche ihm ihre Söhne anvertrauen wollen, werden gebeten, sich zu wenden an

Dr. M. Baumeister,

Amalienstraße 1.

Zu näherer Auskunft sind noch gerne bereit:

Herr Professor **Damm**, Direktor der höheren Bürgerschule,

Dr. **Löhlein**,

Oberstein,

Hofrath Dr. **Kossmann**,

Gemeinderath **Däschner**.

Einladung.

Die Prüfungen der katholischen Stadtschule durch die Groß-Kreis-Schulobstatur Karlsrube finden in folgender Ordnung statt:

Mittwoch den 3. April:

I. Knaben- und Mädchenklasse von 8-9 Uhr,

II. Knaben- und Mädchenklasse von 9-10 1/2 Uhr,

III. und IV. Mädchenklasse von 10 1/2-12 Uhr,

III. und IV. Knabenklasse von 2-4 Uhr,

V. Mädchenklasse von 4-6 Uhr;

Donnerstag den 4. April:

V. Knabenklasse von 8-10 Uhr,

VI. Mädchenklasse von 10-12 Uhr,

VI. Knabenklasse von 2-4 Uhr,

Turnen in der V. und VI. Knabenklasse von 4-5 Uhr.

Die Arbeiten der Industrieschule sind am Donnerstag von Morgens 10 Uhr bis Abends in dem untern Schullokal (II. Klasse) ausgestellt.

Karlsruhe, den 26. März 1872.

Der katholische Ortsschulrath.

Pang.

3.1.

Versteigerung

von Möbeln, verschiedenen Fahrnissen und Geschäftseinrichtungen.

Freitag den 5. April 1872.

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77, nachfolgende Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

ein nussbaumener Sekretär, zwei Kommode, mehrere runde und viereckige Tische, darunter große Arbeitstische, ein alterer Ledentisch, ein großer Schreibpult zum Stehen und Sitzen, vier gepolsterte Comptoirstühle, mehrere tannene Kästen, Schränke und Schäfte, eine große Tafeluhre für ein größeres Lokal, verschiedene Wälzwehren, zwei Brückenwaagen, zwei feine messingene Bodenwaagen, eine größere Zahl Schaftgestelle, ein Stofsfarren mit Deckel, eine Hobelbank, zwei Filtrirapparate von Blech, Musterkoffer, Gartenmöbel mit Eisengestell, Zapflager und Fässer, sowie eine größere Zahl Hausrath und Geschäftsgegenstände.

Löffel, Waisenrichter.

Dünger-Versteigerung.

2.2. Dienstag den 2. April d. J., Vormittags 9 Uhr, wird in der Dragonerkaserne das Düngerergebnis aus den Stallungen für den Monat April d. J. gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 25. März 1872.

Königl. 3. bad. Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22.

Wohnungsaufträge und Gesuche.

***3.2. Waldstraße (neue) 60** ist der 2. Stock mit 5 Zimmern und Alkov sammt Zugehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrschafts-Wohnung.

***3.2. Auf 23. Juli** ist Langestraße 56 die elegante Wohnung der Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 8 Zimmern, 2 Mansarden, mehreren Kellerräumen und mit allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten, zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

***2.2. Eine sehr schöne** Wohnung von 5 bis 6 großen Zimmern nebst Zugehör, mit oder ohne Stallung, ist sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*** Auf den 23. Juli** ist in der Angartenstraße 18 der untere Stock ganz oder theilweise zu vermieten. — Ebenfalls ist ein guter **Rattenfänger** zu verkaufen.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Ein großes, möblirtes Mansardenzimmer mit freundlicher Aussicht ist zum 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Bahnhofsstraße 15 im zweiten Stock.

*** Karlestraße 2** ist ein sehr schönes, möblirtes Parterrezimmer auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen bis Nachmittags 2 Uhr.

*** Kreuzstraße 5** sind im zweiten Stock zwei ineinandergehende, schön möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, sogleich zu vermieten. — Ebenfalls ist eine **Bücher** billig zu verkaufen.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist auf den 1. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 30 im dritten Stock.

Ladengefuch.

***3.3. Für ein reinliches** Geschäft und stille Familie wird auf den 23. Juli in einer gangbaren Lage ein Laden mit Wohnung von 3-4 Zimmern gesucht. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Geschäftsgagent W. Merke jun., Ecke der Wald- und Langenstraße 193, abgeben.

Miethgefuch.

*** Zu mieten** gesucht wird in Mitte der Stadt ein Haus mit Garten oder geräumigem Hof, 10-12 Stuben und sonstige Bequemlichkeiten enthaltend, oder auch zwei Etagen in einem größern Hause auf 23. Juli. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsfuch.

*** Eine hübsche** Wohnung, in Mitte der Stadt gelegen, bestehend aus 6-7 Zimmern, wird auf 23. Juli zu mieten gesucht. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre C. entgegen.

Gesucht

wird eine auf 1. Mai beziehbare, in freundlicher Lage befindliche Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zugehör. Angebote wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zimmergesuche.

***2.2. Ein lediger** Beamter wünscht längstens bis 23. April ein größeres oder 2 kleinere ineinandergehende möblirte Zimmer zu mieten. Gefällige Offerten wollen im Kontor des Tagblattes unter Lit. A. abgegeben werden.

3.3. Zum 1. April wird ein einfaches möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes unter K. K.

Dienst-Anträge.

Einige ordentliche Mädchen, welche gut kochen können, finden Stellen nach Heidelberg. Näheres Amalienstraße 7 im Hinterhaus parterre.

* Ein junges Mädchen vom Lande, welches die häuslichen Geschäfte willig verrichtet, findet eine Stelle: Kronenstraße 45.

Schneider-Gesuch.

* Gute Arbeiter finden Beschäftigung: Lange-straße 29.

21. Tüchtige

Eisen-Dreher

finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn in der

Nähmaschinenfabrik von Gebrüder Wegenatt, (Et 1991) Heilbronn.

Beschäftigungs-Anträge.

21. Bei Mühlenbauer Nuß in Langen-fandel, Pfst. Bayern, können einige Ge-sellen gegen guten Lohn sogleich dauernde Be-schäftigung erhalten.

Gesuch.

* Eine Kauffrau auf Monatsdienst kann so-gleich eintreten: Langestraße 108 im 2. Stock.

Anzeige und Empfehlung.

* 12.11. Es können noch einige junge Mäd-chen, welche das Weisnähen gründlich erlernen wollen, bei Unterzeichneter eintreten, jedoch wäre erwünscht, wenn die Anmeldungen bis Ostern geschehen könnten (nötigenfalls wegen eines gi'dhern Lokals), auch wünsche ich noch einige freie Stunden mit Klavier-Unterricht an Anfänger, sowie Geübtere zu besetzen.
Karlsruhe, den 15. März 1872.

Maria Kromer, geb. Raupp, Leopoldstraße 7.

Mühlburg.

Lehrlings-Gesuch.

22. Bei Schreiner **Sahn** in Mühlburg wird ein Lehrling in die Lehre angenommen.

* **Eine Friseurin**

sucht noch einige Monatskunden. Näheres Langestraße 60 bei Frau Ettlinger und in der Papierhandlung von Hrn. Rupp, Lange-straße 126.

Hausverkauf.

* Ein gut erhaltenes und rentables Wohn-haus in der Nähe des Durlacherthors ist billig zu verkaufen. Von wem? im Kontor des Tag-blattes zu erfahren. 3.2.

* 74. Eine sehr schön gelegene **Besitzung,**

nahe bei Karlsruhe, welche sich zu einem Land-sitz oder zum Betrieb einer Wirtschaft (Real-wirtschaftsrecht ist vorhanden) vorzüglich eignet, ist sogleich zu verkaufen. Näheres im Arbeit-Nachweissbureau, Karl-Friedrichstraße 19.

Verkaufsanzeigen.

Zu verkaufen: ein gebrauchtes, kleines **Coupe**, einpärmiges **Geschirr**, ver-schiedene **Stallrequisiten**. Näheres im Kontor des Tag-blattes.

* Zu verkaufen: 1 neue Seegrasmatrage, 2 gut beschlagene Koffer mit Kalbfell über-zogen und 2 Pflanzenkübel: Hirschstraße 50.

Französischen Champagner

und

Deutsche Schaumweine

aus den ersten Häusern empfiehlt in vorzüglicher Qualität zu billigem Preis

L. Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,

3.3. 12 Akademiestraße 12.

Balsam Bilfinger

gegen Rheumatismus und Gicht,

geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Eng-lands. **Radikalheilmittel**, selbst in den hartnäckigsten Fällen.

Preis per 1/2 Fl. 1 Ebr. 10 Ngr., per 1/2 Fl. 22 1/2 Ngr.

General-Depositär **Felix Riebel** in Leipzig.

Depôt für Karlsruhe: **Th. Brugier,**

Walbstraße 10.

Für den Erfolg garantiert der Erfinder dieses Balsams.

Deifarben und Firnisse,

streichfertig und schnelltrocknend bereitet,

Anstreich-Pinsel,

Wasser-Farben zc. zc.

empfehl auf bevorstehende Verbrauchszeit billigt

W. L. Schwaab,

C. Hauser's Nachfolger,

8.4. Amalienstraße 19.

Nouveautés

in halbseidenen, wollenen und leinenen

Kleiderstoffen.

Schwarze und farbige Seidenzeuge,

Spitzenchâles, Rotondes, Jaquettes etc.

C. Rocca-Stumpf.

4.1. Schreibtische, Schreibpult, Chiffonniere, Kommode, 1 Spiegel in Goldrahme, Pfeilerkommode und Waschkommode, viereckige und ovale Zulegtische, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Waschtische, Nachttische, Küchenschränke, Kanapees, Koffer, Stroh-, Rohr- und Holzstühle, 1 Klavier, französische Bettladen, Bettladen mit und ohne Rost, 3 Amerikanerstühle, 2 Klavierstühle, 1 Kadentisch, 1 Cigarrenkästchen mit Fächern, Matragen, Bett- und Blumenu- Federn von 1 fl. 18 fr. bis 2 fl. 30 fr per Bund und schöner Flaum sind billig zu haben; auch werden gebrauchte Möbel angekauft: innerer Zirkel 3, Ecke der Waldhornstraße, bei **Lazarus Bär** Wittwe.

Ein großer zweithüriger Kleiderschrank, 1 Chiffonniere, 1 Kleiderschrank mit einer Thüre zum Auseinandermachen, 1 runder Zusammenlegisch, 1 Stehschreibpult, 1 Tischchen mit Schublade sind billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße 13 im zweiten Stock.

Zu verkaufen: 1 Bettlade mit Rost und Kopfpolster (22 fl. 30 fr.), 2 einthürige Kleiderschränke (à 12 fl.), 1 Kommode (12 fl.), 2 Waschkommode, Nachttische, große Esstisch und Küchentische, 1 Bettlade (7 fl.), 1 runder Zusammenlegisch (8 fl.), 1 Küchenschrank, 1 Wiege (4 fl. 30 fr.), 1 Kinderbettlädchen (10 fl.), 1 Rohrstuhl, 1 gepolsterter Stuhl, 1 Nachttisch, 3 lange Bänke und 2 Waschtische: Erbprinzenstraße 13 im Hinterhaus zu ebener Erde.

*2.2. Zu verkaufen: eine Anzahl **Nabattplatten** und 3 sehr starke **Akazienstämme**: Stephaniensstraße 28.

13.6. **Altes Papier, Papierspäne, alte Geschäftsbücher, Akten und Briefe** werden von einer Papierfabrik zum Einstampfen fortwährend gekauft und gut bezahlt. Gef. Anträge befördert das Kontor des Tagblattes.

Ein gangbares kleineres **Ladengeschäft** nebst Wohnung in günstiger Lage dahier sucht man Veränderungen halber mit Einrichtung und Waarenvorrath bis 23. Juli oder Oktober d. J. abzugeben. Kaufmännische Kenntnissen sind nicht erforderlich. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Anerbieten.
*2.2. An einen guten Mittagstisch werden noch einige Herren als Teilnehmer gesucht: Bahnhofsstraße 3b im Seitenbau.

Privat-Bekanntmachungen.
Th. Compter, Hofconditor, empfiehlt alle Sorten Brust- und Hustenpapilloten, als: Kiefernadel-Drops, Catarrh-Pastillen, Pastilles de gomme lissés et cristallisées, Apfels-, Althee-, Rahm-, Klapperrosen- und Aldermann'sche Papilloten, Himbeer-Syrop, Himbeer-Essig, Orgeat- und Limonade-Essenz, Syrop Capillaire u. c.

Jeder wird in 24 Stunden durch meine **Husten** Katarrhbröddchen radical geheilt; diese sind zu haben bei Herrn **Heinrich Frey** in Mühlburg. Berlin.
4.4. Dr. **G. Müller**, prakt. Arzt u.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.

Ich mache hiermit einem hochverehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage in meinem Hause, **Karlstraße 2**, ein

Kutscherei-Geschäft

errichtet habe. Durch eine Anzahl der elegantesten und neuesten Landauer nebst anderen Wagen, sowie mäßige Preise und pünktliche Bedienung bin ich im Stande, allen hier vorkommenden Anforderungen vollkommen zu entsprechen. Ferner empfehle ich ein- und zweispännige Ponywagen und Brägs zum Selbstfahren für Damen und Herren. Auch können Verträge jeder Art stets abgeschlossen werden und ladet ergebenst ein

hochachtungsvoll
Friedrich Kühnle.

7.4.

O. Herzog,

Durlacherthorstraße 13, hat sein Geschäft als **Schneider** angefangen und empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter Bedienung. *3.3.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich hier als **Schieferdeckermeister** etablirt hat.

Mein eifrigstes Bestreben wird sein, in Neubauten sowie Reparaturen das Vertrauen eines verehrlichen Publikums durch reelle und prompte Bedienung zu erwerben.

W. Möckel, Schieferdeckermeister,
Amalienstraße 19 im Seitenbau eine Stiege hoch.

5.4.

Fortsetzung des Ausverkaufs.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe ich meinen Vorrath in Band, Weißwaaren, als: Kragen, Manschetten, Chemisetten, seidene Kravatten, worunter die neuesten Sachen für die nächste Saison, die ich vor einigen Monaten schon bestellte und nicht mehr abstellen konnte und die vergangene Woche in großen Sendungen bei mir eingetroffen, 50% unter dem Einkaufspreis.

Adolph Dreyfuss,

Zähringerstraße 61.

2.1.

Hofenträger

für Herren und Knaben

in vorzüglicher Qualität empfiehlt in großer Auswahl

A. Himmelheber,
Langestraße 165.

2.2.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn,**

Alderstraße 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chineesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Apotheker Rottmann's aufstösende und Auswurf befördernde

125. Brustbonbons

sind anzuwenden bei Katarrhen der Schleimhaut, der Luftröhre und deren Verzweigungen, bei Grippe, Heiserkeit, bei acutem und chronischem Husten, Hustenreiz, bei fehlendem Auswurf, gestörter Respiration, Asthma, Brustbeklemmung und Verschleimung aller Art. 3 haben in Originalpackung à 14 fr. bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Halz-Entzündung.

In Oldenburg erhielt ich beim Durchmarsche ein Fläschchen von Ihrem G. A. W. Mayerschen

weissen Brust-Syrup.

Da mir dasselbe bei meiner Entzündung im Halse so gute Dienste gethan hat, so ersuche ich Sie hierdurch, mir doch gef. 3 Fläschchen davon zu übersenden.

Barmen, den 18. Februar 1872.

Achtungsvoll: **Fr. Schröder**

Nur ächt bei **C. Däschner**, Hoflieferant.

Die berühmten **Brustbonbons**, arab. Gummiugeln, bereitet von **Stuppel & Schreypp** in Alpirsbach, sind stets in frischer Waare vorrätig.

F. X. Weissbrod.

C. C. Rupp.

Louis Zipperer.

Th. Brunner.

Voslund's Präparate.

(Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in **Extract-Form** zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch ein rasches Auflösen in warmer Milch. Beste Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehl etc.

Voslund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Preis per Flasche 30 fr.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22

Nouveautés

in **Costumes, Ueberwürfen, Jaquettes, Jupons, Rossbaarröcken** empfiehlt

C. Rocca-Stumpf,

9 Friedrichsplatz.

Gänzlicher Ausverkauf

meiner sämtlichen Reise- und Portefeuillewaaren, sowie Hosenträger, Strumpfbänder, Reitpistolen, Stöcke, Vorhanggalerien, Portières, geschnigte Holzwaaren und sonst noch viele derartige Artikel zu jedem annehmbaren Gebot. Wiederverkäufer erhalten Extra-Rabatt.

K. Rieger,

Karl-Friedrichstraße 1.

Louis Doering, Ritter- und Langestrasse 153, empfiehlt:

Trauer-Briefpapiere und Trauer-Couverts

in guter Qualität. Anfertigung von Monogrammen. 4.4.

Musikalischer Vorbildungskurs.

In unsern musikalischen **Vorbildungskurs** werden auf **April d. J.** wieder Schüler und Schülerinnen, welche das 7. Lebensjahr zurückgelegt, angenommen.

Der Unterricht wird in wöchentlich 2 Stunden erteilt und ist den Kindern Gelegenheit geboten, durch gründliche Notenkenntnis und Anleitung zum Gesang den Sinn für Musik auf die leichteste und angenehmste Weise zu entwickeln.

Preis monatlich 1 fl.

Der neue Kursus beginnt Mittwoch den 3. April und nehmen gefällige Anmeldungen entgegen

Anna und Lina Rampmeyer, Musiklehrerinnen,

Spitalstraße 40.

NB. Vom 23. April an befindet sich unsere Wohnung Amalienstraße 8.

Reisende nach Amerika
befördern zu den billigsten Preisen
Lubberger & Oelenheinz
in Karlsruhe,
Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

Muhrkohlen.

Stückreiche Fettschrotkohlen, sowie ächte Schmiedekohlen empfehle zu billigen Preisen.

Friedrich Ulrici, Zähringerstraße 76.

Gefällige Aufträge nehmen auch entgegen:

Herr **W. Bickel**, Kronenstraße 13,

„ **Et. Birsner**, Herrenstraße 35.

2.2.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt Louisenstr. 45.

Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Feines Reismehl u. Reiskärke,
Sagou-Indigene,
Exotique,
feines Hafermehl zu Suppen,
fein präparirtes Linsenmehl zu
Suppen,
fein präparirtes Erbsenmehl zu
Suppen,
fein präparirtes Bohnenmehl zu
Suppen,
fein präparirtes Tapioca zu Suppen,
fein präparirtes Grünkernmehl zu
Suppen,
fein präparirtes Gerstenschleim,
" präparirtes Crème d'Orge,
" präparirtes Weisgriesmehl,
Paniermehl,
Eichel Kaffee,
fein präparirtes Cacao-Thee,
Cacao in Pulver u. in Blöcken,
ächte Stollwerck'sche Malz-
bonbons und Stollwerck's-
sche Malzchocoladen.
Wurm- oder Santonin-Choco-
lade,
Kraft- und Nähr-Chocolade,
Fleischextract-Chocolade,
Arrow-root-Chocolade,
Chinin-, Satep-, Böldand-, Moos-, Reis-,
Eisen- und Malz-Chocoladen,
sowie sämtliche Sorten Sanitäts-Cho-
coladen,
ächtes Liebigs's Fleischextract,
Stuppel's arab. Gummitugeln,
" Magenwursellen
empfehl zu den billigsten Preisen
6.6. Th. Brugier, Waldstraße 10.

 **Nervöses Zahnweh**
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahn-
tropfen
à Flacon 6 Gr. oder 21 fr. rhein., öst
zu haben bei Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Karlsruher Wasser
von
F. Wolff & Sohn.
Dasselbe besteht aus den feinsten be-
lebenden und stärkenden Theilen der Pflan-
zenwelt und ist in einem so glücklichen
Verhältniß verbunden, daß es nicht nur
als angenehmstes Trichwasser, sondern
auch als vortreffliches Unterstüßungsmittel
bei Kopfschmerz, Zahnschmerz u. s. w. allen
ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen
wird.
Preis der ganzen Flasche 30 fr.
Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.
Von unserm ächten Karlsruher
Wasser bestehen hier keine Zweignieder-
lagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette
unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.
Friedrich Wolff & Sohn.

Für Frühjahr und Sommer
ist aufs Reichste assortirt: die Berliner Her-
renconfection Karlsruhe, Langestraße 84. Preise,
die allerbilligsten. 12.11.

Frühjahr- und Sommerhandschuhe
in den schönsten Farben, auch ein- und zweifknöpfige, in reicher Auswahl em-
pfehl bill'gst
3.2. **C. W. Keller, Ludwigsplatz 55 b.**

3.1. **Coafs=Bestellungen**
für die Zeit vom 1. Mai d. J. bis Ende
April 1873 werden bis 30. April d. J.
auf unserem Bureau entgegen genommen.
Auf Verlangen senden wir auch Vertrags-
bedingungen in die betreffenden Wohnungen.
Stadt. Gaswerk Karlsruhe.

Wir beehren uns hiermit zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass
der Verlag der
Allgem. Anzeigen zur Gartenlaube
mit dem heutigen Tage durch **Kauf** in unseren Besitz übergegangen ist
und bitten wir diesem Insertionsorgane **ersten Ranges**, dessen Auflage
(circa **300,000** Exemplare) bislang von keinem anderen Blatte
erreicht wurde auch fernerhin jene Beachtung zu schenken, welche es verdient.
Wir werden bemüht sein, dieses wichtige Publikationsmittel auf die
höchste Stufe der Vervollkommnung zu bringen und soll namentlich auch
unsere Aufmerksamkeit auf die äussere Ausstattung gerichtet sein.
Die seitherigen Insertionspreise, welche ungeachtet erhöhter Arbeits-
löhne und Papierpreise auch fernerhin noch unverändert bleiben betragen:
12 1/2 Sgr. pro Nonpareille-Zeile für die Wochenausgabe;
12 1/2 " " do. " " Heftausgabe
und sind in Anbetracht der **colossalen Auflage der ALLGEMEINEN AN-
ZEIGEN zur GARTENLAUBE** äusserst mässige; wir laden daher zu
recht häufiger Benutzung derselben, sowohl für ständige Inserate wie für
einzelne Ankündigungen ergebenst ein.
Frankfurt a. M., den 25. März 1872.
G. L. Daube & Comp.
Gefällige Inseraten-Aufträge sind zu richten an die:
Expedition der Allgemeinen Anzeigen zur Gartenlaube in Leipzig.
oder an das Central-Bureau
der Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M.
oder ferner an eine der General-Agenturen der Annoncen-Expedition von
G. L. Daube & Co. in: Augsburg, Bamberg, Berlin, Breslau, Chemnitz, Darm-
stadt, Dortmund, Dresden, Freiburg i. B., Schw. Hall, Hamburg, Hannover,
Kaiserslautern, Karlsruhe, Kassel, Kiel, Köln a. Rh., Limburg a. L., Magde-
burg, Mannheim, Nürnberg, Strassburg, Stuttgart, Weimar, Würzburg.

Geiger'sche Trinkhalle.
J. Güntert.
Montag den 1. April
Allgemeine Tanzunterhaltung.
Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags. Ende 1 Uhr Nachts.
Hiezu ladet freundlich ein **J. Güntert.**

Hülfe! Sichere Hülfe!!

Kranke, welche an **Sicht** und **Neurasthenismus** leiden, werden durch die ganz vorzügliche Salbe des Herrn **J. Georg Kräs** in **Zeit** in kürzester Frist und zwar gegen **Garantie** geheilt. Tausende von Atesten, notariell beglaubigt, liegen deponirt und sind nur plombirt und mit dem Namen „Kräs in Zeit“ versehene Büchsen à 1 fl. 10 kr. und 1 fl. 45 kr. die ächten. Ferner das **Heil- und Wund-Pflaster**, genannt „**Wunder-Pflaster**“, heilt in wenigen Tagen jede Wunde, noch so gefährlich, sie mag herkommen, woher sie will, ebenso **Beulen, Drüsen, Geschwülste, Magen-, Rücken- und Hämorrhoidal-leiden**. Stücke à 5 Sgr., versiegelt mit Etiquetts „Kräs“ versehen, sind allein die ächten. Ateste und Dankfagungen liegen in Massen zur Einsicht deponirt. Beide Artikel sind in den Niederlagen der meisten Städte Deutschlands zu haben, sonst aber nur gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages zu beziehen durch

L. Hochheimer & Co. in **Zeit**, alleinige Verkäufer für Deutschland u. Ausland. Zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10. 87.

Die neuesten Blumen, Brautkränze und Federn empfiehlt billigt

H. Marx, Langestraße 60.

Söncker & Freyseng,

Kassenschrankfabrikanten in Mannheim,

beehren sich anzuzeigen, daß sie ein Exemplar ihres Fabrikats in der hiesigen Gewerbehalle ausgestellt haben.

Herbei! Herbei! Herbei!

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute Sonntag den 31. März, Nachmittags 1/2 4 Uhr und Abends 8 Uhr. Eintritt: Herren 6 kr., Damen und Militär 3 kr.

Zwei außerordentliche Lach-Soiréen

der Münchner Singspielhalle-Gesellschaft **A. Deininger & Kollegen.**

!!! Mit dem neuesten Programm!!!

!!! Wer lachen will, der komme!!!

Morgen Ostermontag

Schuberg's Gartenhalle.

Ostermontag Nachmittags 1/2 4 Uhr und Abends 8 Uhr.

Eintritt: Herren 6 kr., Damen und Militär 3 kr.

Zwei außerordentliche Lach-Soiréen

der Münchner Singspielhalle-Gesellschaft **Deininger, Knoller und Frau Deininger.** Auftreten der beiden Duettensänger mit immer neuer Abwechslung.

!!! Wer lachen will, der komme!!!

Auf bevorstehende Feiertage empfehle mein reichhaltig und ganz neu sortirtes Lager in

Damen-Kleiderstoffen jeder Art,

Thibet, Deleans, Alpacas, Cattune, Bettbarchent, Drillch, Kölsch, Baumwollzeug, Leinwand, Tuch und Buckskin. Ferner mein großes Magazin in fertigen Herren-Kleidern, als: Jaquettes, Hosen, Westen, sowie vollständige Anzüge zu ganz erstaunlich billigen Preisen.

Fritz Mayer,

38 Langestraße 38.

Die fünf berühmten Produkte der Parfümerie **Botot** (1755 gegründet).

BOTOT'SCHE ZAHNTINKTUR.

6.2.

Allein genehmigt von der Pariser medizinischen Akademie.

FEINER TOILETTE-ESSIG.

Unentbehrlich um die Haut frisch und gesund zu erhalten.

LE SUBLIME.

Mittel gegen das Ausfallen der Haare. Beseitigung der Kopfschuppen.

BOTOT'SCHES CHINA-ZAHNPULVER.

Das beste aller bekannten Zahnpulver.

DOPPELTER EXTRACT FÜR DIE TOILETTE.

Ganz ohne Säuren.

Haupt-Niederlage: **229 rue Saint-Honoré** (in der Nähe der rue Castiglione). — Depot: **18 Boulevard des Italiens, Paris.**

Niederlagen in den ersten Häusern des Auslandes.

Man wird gebeten, auf jedem Produkt die Unterschrift **M. S. BOTOT** zu verlangen.

Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden
Nr. 12 vom 27. März 1872.

Inhalt
Gesetz:
den Hauptfinanzetat für die Jahre 1872 und 1873 be-
treffend.

Jakob Geber in Mannheim,
Fabrikant feuerfester Kassenschränke,
empfiehlt feuerfeste und diebesichere Kassen- und Dokumentenschränke
neuester und bester Konstruktion.
Zeichnungen und Preislisten sind in der Landesgewerbehalle, wofelbst ein
Schrank zur Ansicht ausgestellt ist, zu haben.

3.3.

Das
Herren-Befleidungs- und Tuch-
waaren-Geschäft

von
Heinrich Schnabel,

Längestraße 82,

empfiehlt

in sehr großer Auswahl die neuesten deutschen und
englischen Frühjahr- und Sommerstoffe.

Anzüge, sowie einzelne Kleidungsstücke werden nach Maas
auf das Modernste und Solideste im Hause angefertigt.

Von fertigen Herrenkleidern besserer Qualitäten und von
gutem Schnitte finden sich fortwährend auf Lager:

Ueberzieher für Frühjahr und Sommer zu fl. 12., fl. 12. 30.,
fl. 13. 30., fl. 14. 30. bis fl. 30.,

ganze Anzüge zu fl. 18. bis fl. 35.,

Jaquettes von braunen, blauen und schwarzen Diago-
nal- und Buckskinstoffen zu fl. 12., fl. 14. 30., fl. 16. 30.
bis fl. 25.,

Jaquettes in Sackform zu fl. 8. bis fl. 9.,

Tuchröcke zu fl. 14. bis fl. 33.,

Joppen, Bränner und andere, zu fl. 9. bis fl. 16.,

Westen von Buckskin und Tuch zu fl. 3. 30. bis fl. 5. 30.,

Beinkleider zu fl. 6. 30. bis fl. 12.,

Regenröcke zu fl. 10. bis fl. 16.

Gottesdienst im Pfriundehaus: Dierfonntag Morgens 11 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bittel.

Wegen des heil. Ostersfestes erscheint morgen kein Tagblatt.

Redigirt and gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. Fr. Müller'schen Buchhandlung